

TEE LIGHT Interview

Der Gutsherren-Cup wurde wieder zum fröhlichen Ereignis und gesellschaftlichen Höhepunkt der Saison. Anlaß genug für ein Interview mit dem Stifter Josef Filser:

Herr Filser, Sie entstammen einer alten Landwirtdynastie. Seit wann gehört Ihnen Gut Schlufeld?

Wir haben das Gut 1961 von Prinz zu Löwenstein gekauft – nicht, weil die Böden hier so fruchtbar sind – nein, es war auch die landschaftliche Schönheit, die mich sofort gefangen nahm.

Was war hier vor dem Golfplatz?

Wir hatten hier einen Zucht- und Mastbetrieb mit 300 Stück Vieh und haben Getreide, Mais und Kartoffeln angebaut. Vor 1900 reichte der Schlufelder See bis zu den heutigen Golfbahnen 7–10. Er wurde trockengelegt und es entstanden Wiesen und Weiden.

1975 tauchte die Idee mit dem Golfplatz auf – und sie gefiel mir spontan; denn Sport ist mein Hobby. Im Dezember 1982 haben wir den Club dann gegründet und 1983 eingeweiht.

Was war denn die größte Schwierigkeit beim Golfplatzbau?

Die Kieselsteine – der Nachbarort heißt ja nicht umsonst Steinebach. Wir haben eine riesige Steinbrechmaschine gekauft, die monatelang kreischend Steine zermahlen hat.

Spielten Sie damals schon Golf?

Nein, aber schon in der ersten Trainerstunde bei Jonathan Mills war ich so fasziniert vom Golf, daß ich keinen Tennisschläger mehr in die Hand genommen habe. (Heute Hcp 13/Red.)

Gibt es Ihr „schönstes Erlebnis“ hier auf dem Gut?

Ja, das war in dem Winter, in dem der Golfplatz fertig war. Der Boden 30cm tief gefroren, die Sonne schien, ich war ganz allein mit meinem Schäferhund und dachte, heute kannst Du es wagen, durch das Schlufelder Moos zu gehen. In der Mitte entdeckte ich einen Weiher – den letzten Rest des Schlufelder Sees – das Eis unberührt und glasklar, und mein Blick verlor sich in der Tiefe. Wieviele Menschen waren wohl vor mir hier? Es war geheimnisvoll, ein Unerlebnis, unvergeßlich.

Und was war für Sie das Schönste am Gutsherren-Cup?

Ach, wissen Sie, ich freue mich einfach, wenn ich so viele fröhliche Menschen sehe, die hier spielen, sich erholen, feiern – und ich möchte mich heute beim Vorstand, den Ausschüssen und allen Mitgliedern bedanken – für die gute Zusammenarbeit. Ich hoffe und wünsche, daß die mir so angenehme Atmosphäre hier weiterhin bestehen bleibt. *bf*



„Aber die nächste Offene Golfwoche spiele ich bestimmt mit!“ Thomas Tscheliesnig

Offene Golfwoche übertrifft alle Erwartungen

Die Golfwoche 1999 war für unseren Club wieder ein Riesenerfolg. Zu 7 hervorragend ausgestatteten Turnieren kamen fast 900 Golfspieler, davon fast die Hälfte aus anderen Clubs. In einer Zeit, in der viele Clubs ihre Golfwoche wegen mangelnden Interesses aufgeben, übertrifft bei uns der Zuspruch alle Erwartungen. Die Gründe sehe ich allein in der positiven Ausstrahlung des GC Wörthsee, in seinem schönen Platz, der durch seine sich ständig verbessernde Qualität Sportlichkeit, Spielfreude und Natursinn fördert, in einer Gastronomie, die in Verbindung mit dem besonderen

Ambiente des Clubhauses ihresgleichen sucht und in einem Clubleben, das sich auf unsere Gäste als einmalig überträgt.

Solange diese großartige Außenwirkung bestehen bleibt, wird auch das Interesse unserer Sponsoren, Gäste und Mitglieder nicht nachlassen, und solange wird unsere Golfwoche auch ein gesellschaftlicher Mittelpunkt der Saison bleiben. Die Anerkennung von außen und die Zufriedenheit nach innen sind Lohn und Anreiz genug, unseren Club auch künftig mit all seinen Schönheiten und Qualitäten zu präsentieren.

Wolfgang Künneth



Fröhlich und voller Charme – Pokalsiegerin Martina Eberl dankt Josef Filser impulsiv für den schönsten Gutsherren-Cup

Ergebnisse Gutsherren-Cup

Brutto	
1. Martina Eberl	36 Pkt.
2. Bernd Janich	35 Pkt.
Netto Klasse A (+3–14)	
1. Marcus Noll	39 Pkt.
2. Ralph Spöttel	38 Pkt.
3. Wilfried Schaffer	36 Pkt.
Netto Klasse B (15–22)	
1. Robert Meitz	42 Pkt.
2. Seb. Gschwender	41 Pkt.

3. Kurt Wolf	40 Pkt.
Netto Klasse C (23–28)	
1. Karl Elsberger	41 Pkt.
2. Stefan Fischer	41 Pkt.
3. Josef Höflinger	40 Pkt.
Netto Klasse D (29–36)	
1. Utta Weissmüller	40 Pkt.
2. Thea Wallner	33 Pkt.
3. Bastian Menzinger	33 Pkt.
Gästewertung	
Brutto	
1. Peter Ungnadner	36 Pkt.
Netto	
1. Shoishi Murabe	39 Pkt.
2. Manfred Metz	36 Pkt.

Senioren-Pokal von Deutschland

10.–11. Juli 1999 im GC Schloßberg
Ein erfolgreicher dritter Platz wurde erstritten. Zufriedene Gesichter beim



Erfolgreicher Wörthsee-Achter

Clubpokal von Deutschland

Klasse 7 a

Am 31. Juli spielte unsere I. Mannschaft im Golfclub Erding-Grünbach um die Qualifikation für das neue Ligasystem 2000.

Im Einzel zeigte unser Superstar Martina wieder ihre Stärke und spielte neuen Platzrekord mit 68 Schlägen. Walther F. Limmer spielte im Vierer mit.

Mannschaftsergebnisse	Schläge
Martina Eberl	68
Thomas Häser	76
Maximilian Zündt	78
Nils Brüggemann	79
Dirk von Unger	80
André Bernreiter	81
Matthias Eberl	83
Markus Wallner	88

Wir erreichten mit 46 Schlägen über Par den 2. Platz nach dem GC Feldafing (39 über Par). Damit haben wir uns für die Aufstiegsrunde zur Regionalliga am 2./3. Oktober im GC Brückhausen, Nordrhein-Westfalen, qualifiziert. *Bernd Janich*

Termin Erinnerung

<u>Einzel-Clubmeisterschaften</u>
17.–19. September
19. September Festabend
<u>Preis des Präsidenten</u>
2.–3. Oktober
3. Oktober Festabend

Seniorenpokal mit 274 Schlägen nach dem GC Olching (263) und dem GC Augsburg (272).

Mannschaftsaufstellung:	Hcp.
Csaba Velsz	(7)
Bernd Kunzmann	(14)
Werner Pletzer	(7)
Dr. Michael Baumann	(10)
Bernhard Straubinger	(13)
Manfred Gebauer	(6)
Dieter Amtsberg	(13)
Dr. Jost Salomon	(14)

Captain: Bernd Kunzmann

Herzlichen Glückwunsch! *m.b.*

Der Golfclub Wörthsee dankt allen Sponsoren der Offenen Golfwoche '99 auch im Namen der 900 Mitspieler für die schönen und erlebnisreichen Turniere



Mercedes-Benz München



Tee-Times fragte die Sponsoren: „Was war Ihr bester, wichtigster, schönster Eindruck von Ihrem Turniertag?“ Hier die Antworten:

LEXUS-CUP

am Samstag, 17. Juli 1999 Autopartner Drahovszky, München Stableford

Frau Drahovszky, Sie haben dem Club einen wunderschönen Turniertag bereitet. Was war denn für Sie das schönste Erlebnis oder Ergebnis dabei?

„Ja, ich habe dieses Wetter erlebt, und nun hat es wirklich geklappt, wunderschön. Spaß gemacht hat mir vor allem, die gemeinsame Leidenschaft aller Spieler heute zu spüren. Das begeistert mich. Leidenschaftslose Menschen gibt es übergenug.“ *bf*

Brutto

Damen: Barbara Aepfelbacher GC Feldafing 24 Pkt.
Herren: Ralph Spöttel GC Wörthsee 33 Pkt.

Netto Klasse A (Hcp. 0-20)

1. Ralph Spöttel GC Wörthsee 39 Pkt.
2. Angelika Künneth GC Wörthsee 39 Pkt.
3. Jens-W. Brand GC Feldafing 37 Pkt.

Netto Klasse B (Hcp. 21-28)

1. Josef Braun GC Wörthsee 40 Pkt.
2. Willi Blaha GC Fürth 39 Pkt.
3. Hartmut Thimm GC Wörthsee 38 Pkt.

Netto Klasse C (Hcp. 29-36)

1. Michael Fröhlinger Jura Golf 35 Pkt.
2. Rudolf Godl GC Birkhof 34 Pkt.
3. Dr. Alexander Römmeler GC Wörthsee 33 Pkt.



Professionelle Organisation bis hin zum Leaderboard. Autopartner Drahovszky

BIRDIE-CUP

am Sonntag, 18. Juli 1999 telegate AG, Eurodent GmbH Stableford und Jeffrey Sikute



Foto: Hans-Peter Huber

Mit guter Laune auf dem Weg nach oben

Darf ich im Namen von Tee-Times nach Ihrem besten Eindruck oder schönsten Erlebnis heute fragen?

Dirk Roesing für telegate: „Die Organisation war hervorragend und das Turnier wichtig für die Jugend, denn in ihr liegt die Zukunft. Wir werden nächstes Jahr wieder dabei sein.“

Valentin Tscheliesnig für Eurodent: „Dieser Cup war ein tolles Ereignis mit faszinierendem Ambiente und überhaupt nicht »verbissen«. Man sah herrliche Schwünge, großartige Abschlüsse, einfach gutes Golf.“ *Hp.b.*

Brutto

Mädchen: Martina Eberl GC Wörthsee 38 Pkt.
Jungen: Carlo-Maria Sprinz GC Turzing 31 Pkt.

Netto Klasse A (Hcp. 0-15)

1. Johannes May GC Wörthsee 44 Pkt.

2. Claudia Popp GC Egmatting 39 Pkt.
3. Philipp Hron GC Hohenpähl 38 Pkt.

Netto Klasse B (Hcp. 16-20)

1. Leonard Schönberger GC Bergkramerhof 43 Pkt.
2. Moritz Wolfrum GC St. Eurach 41 Pkt.
3. Astrid Erker GC Grafing-Oberelkhofen 41 Pkt.

Netto Klasse C (Hcp. 21-28)

1. Jan-Nicolas Isaakson GC Wörthsee 44 Pkt.
2. Bernhard Becker GC Dachau 43 Pkt.
3. Christoph Karstens GC Bergkramerhof 43 Pkt.

Netto Klasse D (Hcp. 29-36)

1. Alexander Wieser GC Ebersberg 44 Pkt.
2. Dominik Strobl GC Eschenried 43 Pkt.
3. Philipp Doppelhammer GC Wörthsee 41 Pkt.

ALCINA-CUP

am Montag, 19. Juli 1999 Alcina Cosmetik, Bielefeld Stableford



Alcina-Sponsorin Beatrix Dörrenberg bei der launigen Siegerehrung

Foto: Dr. Christa Häser

Frau Dörrenberg was haben Sie an diesem Tag besonders genossen?

„Alles! – die gute Laune aller Spielerinnen, mein eigenes Spiel, die Herren – Wolfgang Künneth und Toni Behr –, die die Damen mit eisgekühlten Tüchern und Getränken versorgten, das verlockende Kuchenbuffet und der Eiscafé, das köstliche Abendessen – da hat nicht mal der heftige Gewitterregen gestört, der auf das Clubhaus niederprasselte.“ *Ch.b.*

Brutto

1. Monika Buchner GC St. Eurach 28 Pkt.
2. Anna Kernstein GC Mü-N. Eichenried 23 Pkt.

Netto Klasse A (Hcp. 0-20)

1. Barbara Hipp GC Wörthsee 39 Pkt.
2. Inge Stechl GC Wörthsee 38 Pkt.

Netto Klasse B (Hcp. 21-24)

1. Gundula Vogel GC Gut Rieden 37 Pkt.
2. Renate Kaiser GC Wörthsee 34 Pkt.
3. Gerda Röttges GC Wörthsee 34 Pkt.

Netto Klasse C (Hcp. 25-28)

1. Elisabeth Juhl GC Wörthsee 39 Pkt.
2. Sandra Schütz GC Hohenpähl 37 Pkt.
3. Hermine M. Jardin 37 Pkt.

Netto Klasse D (Hcp. 29-36)

1. Stephanie Huber GC Wörthsee 41 Pkt.
2. Ulrike Brandt GC Gut Rieden 40 Pkt.
3. Sabine Heigroth GC Regensburg 38 Pkt.

Foto: Dieter Banzhaf

Telegate-trophy

am Mittwoch, 21. Juli 1999 Telegate AG Martinsried Stableford

Harald Tulies, telegate-Marketing zu unserer Sponsorenfrage: „Dies war unser erstes Golfturnier in der noch jungen Firmengeschichte. Wir sind von der sehr angenehmen und hilfreichen Zusammenarbeit mit dem Team des Golfclub Wörthsee überaus angetan“. r.k.

Brutto

1. Jeffrey Sikute GC Wörthsee 35 Pkt.
2. Thomas Häser GC Wörthsee 30 Pkt.

Netto Klasse A (Hcp. 0-14)

1. Lutz Falkenberg GC Riedhof 35 Pkt.
2. Franz Hoffmann GC Wörthsee 34 Pkt.

Netto Klasse B (Hcp. 15-21)

1. Adi Decker GC Eschenried 39 Pkt.
2. Walter Lex GC Wörthsee 38 Pkt.
3. Matthias Alefeld GC Bad Griesbach 36 Pkt.

Netto Klasse C (Hcp. 22-28)

1. Dr. Gerhard Hüschelrath 39 Pkt.
2. Hans Jardin GC Wörthsee 38 Pkt.
3. Hermine Jardin GC Wörthsee 37 Pkt.

Netto Klasse D (Hcp. 29-36)

1. Berni Linn GSV Düffeldorf 37 Pkt.
2. Stefan Mantel GC Wörthsee 36 Pkt.
3. Ulrike Brandt GC Gut Rieden 34 Pkt.



Telegate, die neue, clevere Auskunft mit der Nummer 11880.

MercedesCard-Clubturnier

am Samstag, 24. Juli 1999 Mercedes-Benz Niederlassung, München Chapman-Vierer



Foto: Cornelia Schneider

Wolfgang Schrempp freut sich mit dem Sieger-Team auf das Turnier im nächsten Jahr

Herr Schrempp, wir freuen uns und danken Ihnen, daß Sie dieses schöne Turnier bei uns ausgerichtet haben. Was hat Ihnen denn heute besonders gefallen?

Die Antwort von Wolfgang Schrempp, Chef der Münchner Mercedes Niederlassung kam spontan: „Es war wunderbar, ich habe den ganzen Tag nur in freundliche Gesichter geblickt. Ich hatte das Gefühl, alle Menschen tragen die Mundwinkel nach oben. Ich kenne ja viele Clubs, aber hier herrscht ein außergewöhnlicher „spirit“. Nicht Aufgesetztheit, sondern Offenheit und Gastfreundschaft werden einem entgegengebracht. Herzlichen Glückwunsch dem GCW“. A.kü

Netto Klasse A (Hcp. 0-50)

1. Siegfried Zündt GC Wörthsee
Hans-Peter Huber GC Wörthsee 49 Pkt.
2. Maximilian Zündt GC Wörthsee
Manuel Hofer GC Coburg 43 Pkt.
3. Adrian Haggart GC Wörthsee
Andy Nichol GC Somerset-W. 43 Pkt.

Netto Klasse B (Hcp. 51-72)

1. Robert Lang GC Gut Thailing
Niel Maslin GC Gut Thailing 46 Pkt.
2. Dieter Banzhaf GC Wörthsee
Peter Hipp GC Wörthsee 34 Pkt.
3. Peter Tippmann GC Wörthsee
Monika Tippmann GC Wörthsee 34 Pkt.

Commercial-Classics

am Freitag, 23. Juli 1999 Stableford

Sponsoren
Sod GmbH München,
Helmuth und Brigitte Weber
Küchen Dross und Schaffer,
Wilfried Schaffer
MBS Maier Bautrocknungs-Service
GmbH, Rita und Günther Maier
Gotthilf Eberhardt



Küchen Dross und Schaffer verwöhnte uns mit eigenem Koch und neuester Küchentechnik am 9. Loch

Die Antwort der Sponsoren auf die „Frage des Tages“: „Die nette Art der Leute, wie sie sich für das Turnier bedankt haben.“ „Daß die Teilnehmer trotz des Wetters alle fröhlich waren – und der Einfallsreichtum der Gastronomie“. „Der Empfang mit der heißen, wärmenden Suppe, die die Gesichter strahlen ließ, und überhaupt der ganze Rahmen“. bf

Brutto

1. Dirk von Unger GC Wörthsee 37 Pkt.
2. Thomas Häser GC Wörthsee 32 Pkt.

Netto Klasse A (Hcp. 0-14)

1. Maximilian Zündt GC Wörthsee 37 Pkt.
2. Hans Dallmeyr GC Wörthsee 36 Pkt.

Netto Klasse B (Hcp. 15-21)

1. Werner Aigner GC Lüdersburg 43 Pkt.
2. Felix Hron GC Hohenpähl 38 Pkt.
3. Johanna Pletzer GC Wörthsee 36 Pkt.

Netto Klasse C (Hcp. 22-28)

1. Andreas Spuhl GC Feldafing 38 Pkt.
2. Josef Braun GC Wörthsee 38 Pkt.
3. Sandra Schütz GC Hohenpähl 33 Pkt.

Netto Klasse D (Hcp. 29-36)

1. Stephanie Huber GC Wörthsee 35 Pkt.
2. Thea Wallner GC Wörthsee 28 Pkt.
3. Gunda Heider GC Wörthsee 27 Pkt.

Kufner-Cup

am Sonntag, 25. Juli 1999 Georg Kufner, Kufner Textilwerke, München Stableford



Foto: Hans-Peter Huber

Franziska Hoffmann, jüngste Siegerin, mit strahlendem Lächeln zwischen Georg Kufner und Präsident Wolfgang Künneth

Herr Kufner, Sie haben dem Club nun schon zum zehnten Mal einen unvergeßlichen Turniertag geschenkt. Was hat Ihnen denn am besten gefallen? „Die fröhliche Zufriedenheit der Spieler, als sie von der Runde ins Clubhaus zurückkamen. Ich war sehr zufrieden mit diesem Tag.“ Ch.b.

Brutto

1. Thomas Häser GC Wörthsee 33 Pkt.
2. Jeffrey Sikute GC Wörthsee 33 Pkt.

Netto Klasse A (Hcp. 0-14)

1. Johannes May GC Wörthsee 38 Pkt.
2. Ulrich Buchenberger GC Wörthsee 35 Pkt.

Netto Klasse B (Hcp. 15-21)

1. Robert Meitz GC Wörthsee 39 Pkt.
2. Jan-Nicolas Isaakson GC Wörthsee 37 Pkt.
3. Alexander Smasal GC Feldafing 36 Pkt.

Netto Klasse C (Hcp. 22-28)

1. Hermine Jardin GC Wörthsee 39 Pkt.
2. Christine Grün GC Wörthsee 39 Pkt.
3. Susi Klimaschewski GC Wörthsee 36 Pkt.

Netto Klasse D (Hcp. 29-36)

1. Stefan Öller GC Wörthsee 43 Pkt.
2. Thea Wallner GC Wörthsee 41 Pkt.
3. Franziska Hoffmann GC Wörthsee 40 Pkt.

Kleine Statistik unserer offenen Golfwoche

Wir hatten:
894 Teilnehmer
davon
399 Gäste
495 Mitglieder
343 Damen
551 Herren
Getrunken wurden:
520 Flaschen Wein
1000 kleine Wasser
300 Liter Bier

Fairer oder schwerer?

Course rating, die neue Platzbewertung

2. Folge



Ziel des Course ratings ist, durch eine Bewertung der Schwierigkeit jedes einzelnen Platzes das Golfspielen sportlich vergleichbar und dadurch fairer zu gestalten.

Dem interessierten Golfspieler stellen sich dazu natürlich eine Reihe von Fragen.

Wer bewertet die Schwierigkeit eines Platzes?

1996 begann der Deutsche Golfverband (DGV) ehrenamtliche course rater für Platzbewertung zu suchen und auszubilden. Aus 654 Bewerbern wurden die heute in 28 Teams arbeitenden 140 course rater ausgewählt und geschult. In der 2. Jahreshälfte 1997 starteten die ehrenamtlichen Rating-Teams in den in 10 Ratingzonen aufgeteilten Golfclubs mit Platzbewertungen.

Welche Kriterien sind für die Platzbewertung maßgebend?

Das course rating orientiert sich an den Ergebnissen mathematisch-statistischer Analysen und an methodischen Aufzeichnungen von Golfexperten, die über lange Jahre in den USA durchgeführt wurden. Diese zeigen, daß einerseits eine Vielzahl spielbestimmender Faktoren voneinander abhängig sind, anderen aber jegliche Signifikanz fehlt.

Zusätzlich zur vermessenen Länge eines Golfplatzes ergeben sich fünf spielwirksame Längenkorrekturfaktoren sowie zehn Hindernis- und Erschwernis-Kriterien.

Was bedeuten spielwirksame Längenkorrekturfaktoren?

Mit den spielwirksamen Längenkorrekturfaktoren wird die genau vermessene Länge des Platzes angepasst durch eine Bewertung folgender Kriterien:

- das Ausrollen des Balles aufgrund des Fairway-Zustandes z.B. wegen harten Lehmbodens oder weichem Moorbodens,
- die Höhendifferenz zwischen Abschlag und Grün. Bergauf zu spielen, die Löcher sind effektiv länger zu spielen als gerade oder bergab zu spielende,
- doglegs, die oft einen zusätzlichen Schlag erzwingen,
- das erzwungene oder strategische Vorlegen des Balles wegen vorhandener Erschwernisse oder Hindernisse,
- die Höhe eines Platzes über dem Meeresspiegel und vorherrschender Wind.

Welche Hindernis und Erschwerniskriterien beeinflussen die Platzbewertung zusätzlich?

In der Bewertung der zehn Hindernis- und Erschwernis-Kriterien spielen die Entfernung zur idealen Spiellinie, der Einfluß auf das Spiel und die Möglichkeit der Spielfortsetzung aus dem Hindernis eine Rolle.

Topographie

Bewertung, wie die Geländebeschaffenheit das Spiel beeinflusst.

Fairway (-breite)

Bewertung der Schwierigkeit, den Ball auf dem Fairway im Spiel zu halten.

Grünanspiel

Bewertung der Schwierigkeit, das Grün mit dem Annäherungsschlag zu treffen.

- Größe des Grüns,
- Länge der Annäherung,
- Sichtbarkeit des Grüns,
- Festigkeit und Konturen des Grüns.

Rough und Rettungsschläge

Bewertung der Wahrscheinlichkeit, die Landezone zu verfehlen, sowie der Schwierigkeit nachfolgender Befreiungsschläge.

Bunker

Bewertung der Wahrscheinlichkeit, daß Bunker ins Spiel kommen und der Schwierigkeit, den Ball aus dem Bunker zu spielen.

Aus und extremes Rough

Bewertung der Wahrscheinlichkeit, daß sowohl die Ausgrenze als auch extremes Rough ins Spiel kommen.

Wasserhindernisse

Bewertung der Wahrscheinlichkeit, daß Wasserhindernisse ins Spiel kommen.

Bäume

Bei der Bewertung von Bäumen wird folgendes berücksichtigt:

- Entfernung überhängender Äste
- Baumgröße, Baumdicke
- Schwierigkeit der Spielfortsetzung
- Spiellänge des Loches

Grünoberfläche

Bewertung der Schwierigkeit, den Ball zulochen.

- Schnelligkeit des Grüns
- Umriß sowie Steigung oder Gefälle des Grüns.

Psychologie

Bewertung, wie sich die Häufung von Erschwernissen auf das Spiel auswirken können.

Über ein Punktesystem werden jedem dieser zehn Kriterien Gewichtungsfaktoren und Zahlenwerte zugeordnet. Diese ergeben in Verbindung mit der vermessenen und längenwirksam korrigierten Spielbahnlänge eine Maßzahl für die individuelle Schwierigkeit des Lochs und für alle Spielbahnen zusammengefaßt den Course-Rating-Wert des Platzes.

Manfred Gebauer

Fortsetzung folgt

Regelabendtermine mit Klaus Bickel

Herbst 1999

Dienstag 21.09.99

Freitag 24.09.99

Dienstag 28.09.99

Jeweils von 18.00-21.00 Uhr

Theorieprüfung am Freitag, 1. Oktober 99 um 17.00 Uhr

BGV-Hypo Vereinsbank Jugendgolf-Mannschaftsmeisterschaften

im GC Bayreuth 3.-4. Juli 1999

GC Maria Bildhausen (die von den Handicaps her stärkste Mannschaft) verteidigt den Titel und siegt zum dritten Mal in Folge. 22 Mannschaften aus ganz Bayern gingen mit ihren Nachwuchstalenten an den Start. Der GCW startet im zweiten Jahr mit einer eigenen Jugendmannschaft.

Mannschaftsaufstellung	Hcp.
Martin Tscheliesnig	(12)
Christian Gschwender	(16)
Marius Schweiger	(16)
Markus Noll	(13)
Alexander Spöttel	(16)
Raphael Tscheliesnig	(18)
Robert Meitz	(18)

Captain: Siegi Zündt

Das Endergebnis (Teamwertung) für die GCW-Jugend-Mannschaft war der 17. Platz.

m.b.



Foto: Hans-Peter Huber

Präsident Wolfgang Künneth und Thomas Häser

Preis für das 1. Hole in one 1999 an Thomas Häser!

Thomas Häser (Hcp. 4) hat am 26.5.99 beim Gutscherren-Cup am Loch 11 mit einem Eisen 5 (166m) ein Ass gespielt und somit den ausgeschriebenen Pokal gewonnen - Glückwunsch!! - Anstelle der obligatorischen Champagnerrunde spendete er 800,- DM für die Jugendförderung des Clubs.

Herzlichen Dank! m.b.

Abschlagfläche der Driving Range

Die Abschlagsfläche unserer Driving Range ist derzeit stark belastet. Wöchentlich wird sie zweimal auf Fairwayhöhe geschnitten und einmal wird maschinell nachgesät und gesandet. Die Regenerationszeit eines Abschlagstreifens dauert 5-7 Wochen. Dadurch können wir die Abschlagsmarkierungen höchstens zwei Mal pro Woche versetzen - und zwar nach folgender Rechnung:

Die Abschlagfläche auf der Driving-Range hat eine Gesamttiefe von 17 m. Dividieren wir diese 17 m durch 6 Wochen Regenerationszeit, so ergeben sich 2,80 m maximale Tiefe pro Woche. Für einen Spielstreifen benötigen wir 1,40 m, das ergibt die obigen 2 Spielstreifen pro Woche. So gesehen, ist unsere Abschlagfläche für den derzeitigen Andrang zu klein - dafür bitten wir die Mitglieder um Verständnis.

Hans Ruhdorfer



Foto: Dr. Christa Häser

Franz Wörle feuert zum Kanonenstart - oder ist's der Salut zu seinem 70. Geburtstag? Gratulation, lieber Herr Wörle, wir wünschen Gesundheit und ein langes Leben

Handy wird zum „Handycap“

Der Spielausschuß hat beschlossen, ab sofort Spieler zu disqualifizieren, deren Mobiltelefon während eines Turniers benutzt wird oder läutet. Bitte lassen Sie daher bei Turnieren Ihr Mobiltelefon daheim oder im Spind oder schalten Sie es ganz und gar aus. Am besten nehmen Sie es überhaupt nicht mehr auf den Golfplatz, zur Freude Ihrer Mitspieler Bf

Rangliste Handicap-Verbesserungen '99

Stand: 27.07.1999

1. Jan-Nicolas Isaakson	PE/19 = 49%
2. Valentin Tscheliesnig	33/24 = 27%
3. André Bernreiter	4/3 = 25%
4. Thomas Häser	4/3 = 25%
5. Dirk von Unger	4/3 = 25%
6. Stefan Öller	PE/28 = 24%
7. Ferdinand Keller	9/7 = 22%
8. Bastian Menzinger	36/28 = 22%
9. Josef Braun	28/22 = 21%
10. Johannes May	14/11 = 21%

m.b.

IMPRESSUM

„Tee Times“ wird herausgegeben vom PR-Ausschuß des Golfclub Wörthsee e.V.

Dieter Banzhaf (Leitung)

Maria Bader, Dr. Christa Häser,

Hans-Peter Huber,

Rainer Klimaschewski,

Angelika Künneth

Gestaltung und Produktion:

Pabst Layout, Gräfelting

Fotos:

Dr. Christa Häser, Dieter Banzhaf,

Cornelia Schneid, Hans-Peter Huber,

Sammy Minkoff, Rainer Klimaschewski

Satz und Druck:

Mayr Miesbach, Druckerei und Verlag GmbH

Am Windfeld 15, 83714 Miesbach

Erscheinungstermine:

April und August in 4-seitiger Ausgabe

Juni und Oktober in 2seitiger Ausgabe